INTERCONNECTION SUPPORT FOR PLATE-LIKE MICROCOMPONENTS

Patent number:

WO0031422

Publication date:

2000-06-02

Inventor:

HOHMANN MICHAEL (DE); SCHMELZ MICHAEL (DE);

WURZIGER HANNS (DE); SCHWESINGER NORBERT

(DE)

Applicant:

MERCK PATENT GMBH (DE); HOHMANN MICHAEL

(DE); SCHMELZ MICHAEL (DE); WURZIGER HANNS

(DE); SCHWESINGER NORBERT (DE)

Classification:

- international:

F15C5/00; B01L11/00

- european:

B01J19/00R; B01L3/00C6M; B81C3/00; F15C5/00

Application number: WO1999EP08821 19991117 Priority number(s): DE19981054096 19981124

included Also published as:

EP1133642 (A1)

US6929781_(B)1) DE19854096 (A1)

EP1133642 (B1)

Cited documents:

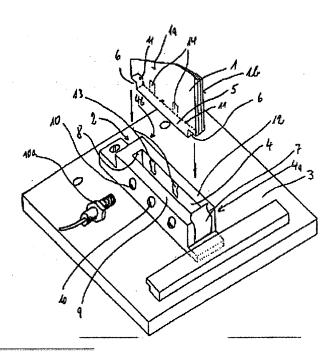
EP0040186 US5519635

DE19746585

Report a data error here

Abstract of WO0031422

The invention relates to an interconnection support for plate-like microcomponents (1) which comprises a support rail (2) fixed to a support plate (3). An insertion slot (4) of said support rail (2) receives a plug-in edge (5) of a plate-like microcomponent (1). Line-connecting elements (10, 10a) are provided for in at least one side wall (9) of the insertion slot (4) of the support rail (2) and can be connected with corresponding connecting elements (11) situated in an external side (1a) of the plate-like microcomponent (1).



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

WELTORGANISATION FUR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 7:

F15C 5/00, B01L 11/00

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: A1

WO 00/31422

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

2, Juni 2000 (02.06.00)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP99/08821

(22) Internationales Anmeldedatum:

17. November 1999

(17.11.99)

(30) Prioritätsdaten:

198 54 096.5

24. November 1998 (24.11.98) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): MERCK PATENT GMBH [DE/DE]; Frankfurter Strasse 250, D-64293 Darmstadt (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HOHMANN, Michael [DE/DE]; Dieburgerstrasse 238, D-64287 Darmstadt (DE). SCHMELZ, Michael [DE/DE]; Barbaraweg 6, D-64347 Griesheim (DE). WURZIGER, Hanns [DE/DE]; Greinstrasse 7b, D-64291 Darmstadt (DE). SCHWESINGER, Norbert [DE/DE]; Sturmheide 10, D-98693 Ilmenau (DE).
- (74) Gemeinsamer Vertreter: MERCK PATENT GMBH; Frankfurter Strasse 250, D-64293 Darmstadt (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: JP, KR, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

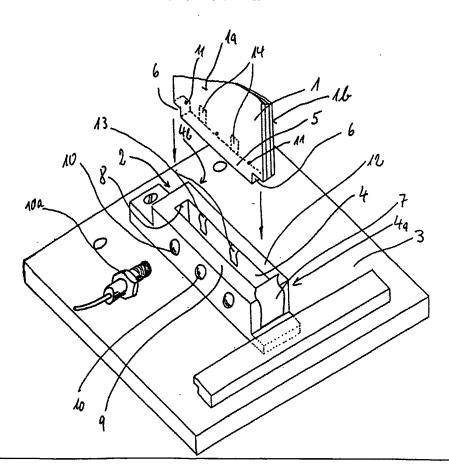
- (54) Title: INTERCONNECTION SUPPORT FOR PLATE-LIKE MICROCOMPONENTS
- (54) Bezeichnung: ANSCHLUSSTRÄGER FÜR PLATTENFÖRMIGE MIKROKOMPONENTEN

(57) Abstract

The invention relates to an interconnection support for plate-like microcomponents (1) which comprises a support rail (2) fixed to a support plate (3). An insertion slot (4) of said support rail (2) receives a plug-in edge (5) of a plate-like microcomponent (1). Line-connecting elements (10, 10a) are provided for in at least one side wall (9) of the insertion slot (4) of the support rail (2) and can be connected with corresponding connecting elements (11) situated in an external side (1a) of the plate-like microcomponent (1).

(57) Zusammenfassung

Ein Anschlußträger tenförmige Mikrokomponenten (1)weist eine auf einer Trägerplatte (3) befestigte Trägerschiene (2) auf. Einsteckschlitz (4) der Trägerschiene (2) nimmt einen Einsteckrand (5) einer plattenförmigen Mikrokomponente (1) auf. In mindestens einer Seitenwand (9) des Einsteckschlitzes (4) der Trägerschiene (2) sind Leitungsanschlüsse (10, 10a) vorgesehen, die mit zugeordneten Anschlüssen (11) in einer Außenseite (1a) der Plattenförmigen Mikrokomponente (1) verbindbar sind.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados ·	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	ΙE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Anschlußträger für plattenförmige Mikrokomponenten

Die Erfindung betrifft einen Anschlußträger für plattenförmige Mikrokomponenten.

Plattenförmige Mikrokomponenten, wie Mikromischer, Mikropumpen, Mikroventile od. dgl., dienen zur Durchführung von chemischen Reaktionen mit geringsten Massenströmen. Der Einsatz von Mikrokomponenten ermöglicht eine exakte Temperaturkontrolle und gute Durchmischung, so daß eine wesentlich genauere Prozeßkontrolle bei erhöhter Sicherheit ermöglicht wird.

Üblicherweise bestehen die Mikrokomponenten aus mehreren aufeinanderliegenden planparallelen Platten, die in ihren aufeinanderliegenden Oberflächen die für die erforderliche Funktion benötigten Strukturen enthalten. Wegen der guten thermischen Leitfähigkeit und der Strukturierbarkeit bestehen diese Platten üblicherweise aus Silizium (sog. Siliziumwafer), die im Inneren eine der Funktion der Mikrokomponente angepaßten Geometrie enthalten. Daneben ist aber auch der Einsatz anderer, chemisch beständiger und den Einsatzbedingungen angepaßter Werkstoffe möglich.

Bisher wurden in erster Linie einzelne Mikrokomponenten, üblicherweise in plattenförmiger Ausführung, eingesetzt und jeweils einzeln mit den Zufuhr- und Abfuhrleitungen für flüssige und gasförmige Stoffkomponenten sowie - soweit

erforderlich - mit elektrischen Anschlüssen versehen. Ein wesentlicher Aspekt des Einsatzes solcher Mikrokomponenten ist jedoch der Anschluß an laborübliche Geräte, damit die Vorteile der Mikrosysteme in labortechnischen Maßstäben eingesetzt werden können.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Schnittstelle zwischen Mikrotechnik und Labortechnik zu schaffen, über die die Mikrosysteme in sicherer und einfacher Weise an laborübliche Geräte adaptiert werden können.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen Anschlußträger für plattenförmige Mikrokomponenten mit mindestens einer auf einer Trägerplatte befestigten Trägerschiene, die einen Einsteckschlitz zur Aufnahme eines Einsteckrandes einer plattenförmigen Mikrokomponente aufweist, wobei in mindestens einer der beiden Seitenwände des Einsteckschlitzes der Trägerschiene Leitungsanschlüsse vorgesehen sind, die mit zugeordneten Anschlüssen in mindestens einer Außenseite der plattenförmigen Mikrokomponente verbindbar sind.

Mit diesem Anschlußträger wird neben einem Anschlußsystem gleichzeitig auch eine mechanisch stabile Halterung geschaffen. Das Anschlußsystem ermöglicht die Versorgung mit Reagenzien und die Realisierung eines elektrischen Anschlusses, beispielsweise für die Meßtechnik, Heizung, Kühlung usw. Die Mikrokomponenten können in einfacher Weise angeschlossen und leicht ausgewechselt werden. Durch die Verwendung mehrerer Trägerschienen auf einer gemeinsamen Trägerplatten lässt sich eine räumlich kompakte Unterbringung mehrerer

plattenförmiger Mikrokomponenten erreichen. Mit einer solchen universellen Anschlußtechnik wird auf engstem Raum ein mechanisch stabiler Aufbau von Mikrosystemen mit standardisierter Versorgungstechnik möglich.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist vorgesehen, daß mindestens eine der Seitenwände des Einsteckschlitzes mindestens eine Gewindebohrung zur Aufnahme einer Anschlußverschraubung aufweist, die gegen die zugeordnete Außenseite der plattenförmigen Mikrokomponente schraubbar ist. Damit wird gleichzeitig ein dichter Anschluß der Mikrokomponente an die Anschlußverschraubung und zugleich eine sichere Festlegung der plattenförmigen Mikrokomponente in der Trägerschiene erreicht.

Um eine exakte und zuverlässige Ausrichtung der plattenförmigen Mikrokomponente in der Trägerschiene zu gewährleisten, ist in weiterer Ausgestaltung des Erfindungsgedankens vorgesehen, daß an einem Ende des Einsteckschlitzes eine in Schlitzlängsrichtung wirkende Feder angeordnet ist, durch die die plattenförmige Mikrokomponente gegen einen Zentrieranschlag am anderen Ende des Einsteckschlitzes drückbar ist.

Zwischen den Gewindebohrungen oder in der gegenüberliegenden Seitenwand des Einsteckschlitzes können elektrische Kontaktflächen angeordnet sein, die mit zugeordneten elektrischen Kontakten der plattenförmigen Mikrokomponente in Berührung bringbar sind. Damit wird zugleich ein elektrischer Anschluß hergestellt, wie er in vielen Fällen für Meßfühler in der Mikrokomponente, für Heizung, Kühlung oder ähnliche Zwecke erforderlich ist.

In weiterer Ausbildung des Erfindungsgedankens kann vorgesehen werden, daß die Trägerschiene mit einer sich senkrecht zur Trägerplatte erstreckenden Anschlußschiene verbunden ist, die einen Einsteckschlitz zur Aufnahme eines weiteren Einsteckrandes der plattenförmigen Mikrokomponente

4 . –

aufweist, wobei in mindestens einer der beiden Seitenwände des Einsteckschlitzes der Anschlußschiene Leitungsanschlüsse vorgesehen sind, die mit zugeordneten Anschlüssen in mindestens einer Außenseite der plattenförmigen Mikrokomponente verbindbar sind.

Die von der Trägerschiene senkrecht hochstehende Anschlußschiene bietet einerseits die Möglichkeit, dort weitere
Leitungsanschlüsse vorzusehen; andererseits bildet diese
Anschlußschiene eine stabile Halterung für die eingesteckte
plattenförmige Mikrokomponente, so daß auf sonstige
Halterungen und Festlegungen verzichtet werden kann.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Erfindungsgedankens sind Gegenstand weiterer Unteransprüche.

Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele der Erfindung näher erläutert, die in der Zeichnung dargestellt sind. Es zeigt, jeweils in räumlicher Darstellungsweise:

Fig. 1 einen Anschlußträger für plattenförmige Mikrokomponenten mit einer auf einer Trägerplatte befestigten Trägerschiene,

Fig. 2 einen Anschlußträger mit zusätzlicher Anschlußschiene und

Fig. 3 einen Anschlußträger mit einem von der Trägerschiene getrennten Anschlußhalter.

Der in Fig. 1 dargestellte Anschlußträger dient zur Aufnahme einer plattenförmigen Mikrokomponente 1. Eine beispielsweise aus Kunststoff bestehende Trägerschiene 2 ist auf einer Trägerplatte 3 befestigt. Die Trägerschiene 2 weist einen längsverlaufenden Einsteckschlitz 4 auf, in den die plattenförmige Mikrokomponente 1 mit einer Sockelleiste 5 einsteckbar ist. Die Sockelleiste 5 ist von seitlichen Ausnehmungen 6 begrenzt, die an den Enden des Einsteckschlitzes 4 zur Anlage kommen und damit eine exakte Festlegung der Einstecktiefe gewährleisten.

An dem einen Ende 4a des Einsteckschlitzes 4 ist eine in Schlitzlängsrichtung wirkende Feder 7, beispielsweise eine Blattfeder, angeordnet, die den Sockel 5 der plattenförmigen Mikrokomponente 1 gegen einen Zentrieranschlag 8 am anderen Ende 4b des Einsteckschlitzes 4 drückt.

In der einen Seitenwand 9 des Einsteckschlitzes 4 sind mehrere Gewindebohrungen 10 vorgesehen, die sich quer zur Ebene der plattenförmigen Mikrokomponente 1 erstrecken und zur Aufnahme jeweils einer Anschlußverschraubung 10a vorgesehen sind, durch die flüssige oder gasförmige Stoffe der Mikrokomponente 1 zugeführt oder von dieser abgeführt werden. Nach dem Einstecken der Mikrokomponente 1 in den Einsteckschlitz 4 werden die Anschlußverschraubungen gegen

die Mikrokomponente 1 verschraubt und dadurch dicht an Anschlüsse 11 in der Außenseite 1a der plattenförmigen Mikrokomponente gedrückt.

In der der Seitenwand 9 gegenüberliegenden Seitenwand 12 des Einsteckschlitzes 4 sind elektrische Kontaktflächen 13, beispielsweise Kontaktfedern, angeordnet, die nach dem Einstecken der Mikrokomponente 1 mit zugeordneten elektrischen Kontakten 14 auf der zugekehrten Außenfläche 1b in Berührung kommen und zum elektrischen Anschluß dienen.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 unterscheidet sich nach dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 im wesentlichen dadurch, daß die Trägerschiene 2 mit einer Anschlußschiene 15 verbunden ist, die sich senkrecht zur Trägerplatte 3 erstreckt und ebenfalls einen Einsteckschlitz 16 zur Aufnahme eines weiteren Einsteckrandes 17 der plattenförmigen Mikrokomponente 1 aufweist.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 sind in der mit der Trägerplatte 3 verbundenen Trägerschiene 2 nur die Gewindebohrungen 10 zur Aufnahme der Anschlußverschraubungen 10a vorgesehen. Die beschriebenen elektrischen Kontaktflächen 13 sind nur in der Anschlußschiene 15 angeordnet und dienen zum Anschluß elektrischer Leitungen 18.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 unterscheidet sich von den vorher beschriebenen Ausführungsbeispielen im wesentlichen dadurch, daß ein von der Trägerschiene 2, die auch hier nur die Gewindebohrungen 10 aufweist, getrennter Anschlußhalter 19 einen Aufnahmeschlitz 20 für einen Rand 21 der

plattenförmigen Mikrokomponente 1 aufweist. In der einen Seitenwand 20a des Aufnahmeschlitzes 20 sind die elektrischen Kontaktflächen 13 angeordnet, die mit den zugeordneten Kontakten 14 der plattenförmigen Mikrokomponente 1 in Berührung stehen.

Der Anschlußhalter 19, der auch in geeigneter Weise mit der Trägerplatte 3 verbunden bzw. an dieser befestigt sein kann, fixiert die aufgenommene Mikrokomponente 1 bzw. mehrere solcher aufgenommenen Mikrokomponenten 1 zusätzlich.

Bei allen gezeigten Ausführungsbeispielen können durch Anordnung mehrerer Trägerschienen 2 auf einer gemeinsamen Trägerplatte 3 mehrere Mikrokomponenten 1 aufgenommen werden. So lassen sich durch Hintereinanderschalten mehrerer Mikrokomponenten 1 mehrstufige oder auch parallele Reaktionen auf kleinstem Raum durchführen.

Patentansprüche:

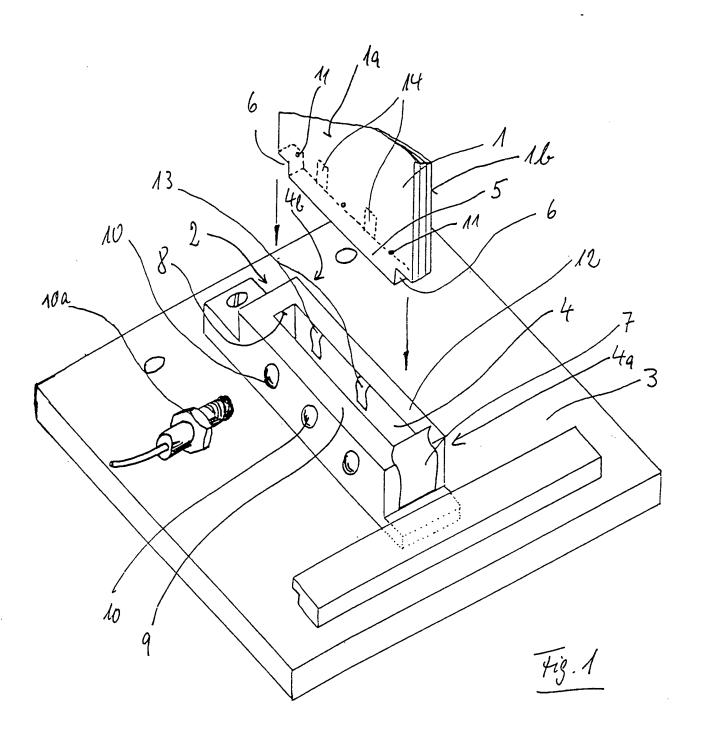
- 1. Anschlußträger für plattenförmige Mikrokomponenten mit mindestens einer auf einer Trägerplatte (3) befestigten Trägerschiene (2), die einen Einsteckschlitz (4) zur Aufnahme eines Einsteckrandes (5) einer plattenförmigen Mikrokomponente (1) aufweist, wobei in mindestens einer der beiden Seitenwände (9, 12) des Einsteckschlitzes (4) der Trägerschiene (2) Leitungsanschlüsse (10, 10a, 13) vorgesehen sind, die mit zugeordneten Anschlüssen (11 14) in mindestens einer Außenseite (1a, 1b) der plattenförmigen Mikrokomponente (1) verbindbar sind.
- 2. Anschlußträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens eine der Seitenwände (9) des Einsteckschlitzes (4) mindestens eine Gewindebohrung (10) zur Aufnahme einer Anschlußverschraubung (10a) aufweist, die gegen die zugeordnete Außenseite (1a) der plattenförmigen Mikrokomponente (1) schraubbar ist.
- 3. Anschlußträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Ende (4a) des Einsteckschlitzes (4) eine in Schlitzlängsrichtung wirkende Feder (7) angeordnet ist, durch die die plattenförmige Mikrokomponente (1) gegen einen

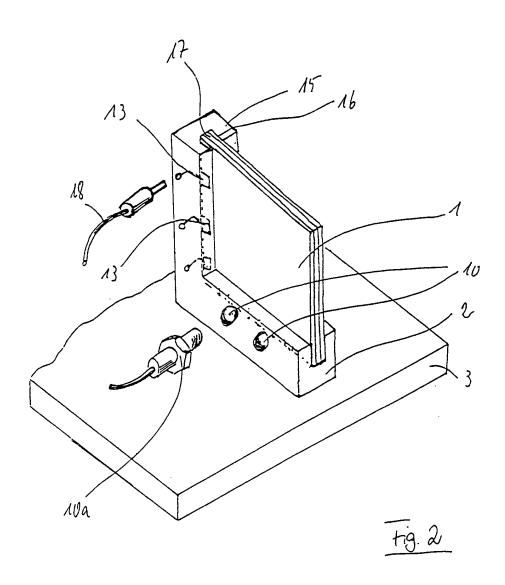
WO 00/31422 PCT/EP99/08821

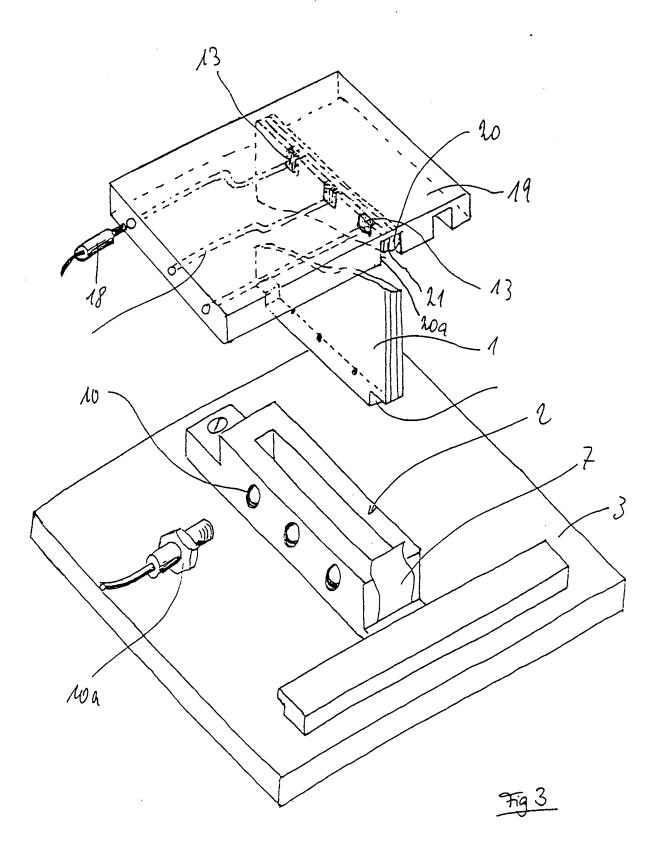
Zentrieranschlag (8) am anderen Ende (4b) des Einsteckschlitzes (4) drückbar ist.

- 4. Anschlußträger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den Gewindebohrungen (10) oder in der gegenüberliegenden Seitenwand (12) des Einsteckschlitzes (4) elektrische Kontaktflächen (13) angeordnet sind, die mit zugeordneten elektrischen Kontakten (14) der plattenförmigen Mikrokomponente (1) in Berührung bringbar sind.
- 5. Anschlußträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerschiene (2) mit einer sich senkrecht zur Trägerplatte (3) erstreckenden Anschlußschiene (15) verbunden ist, die einen Einsteckschlitz (16) zur Aufnahme eines weiteren Einsteckrandes (17) der plattenförmigen Mikrokomponente (1) aufweist, wobei in mindestens einer der beiden Seitenwände des Einsteckschlitzes (16) der Anschlußschiene (15) Leitungsanschlüsse (13) vorgesehen sind, die mit zugeordneten Anschlüssen in mindestens einer Außenseite der plattenförmigen Mikrokomponente (1) verbindbar sind.
- 6. Anschlußträger nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerschiene (2) die Gewindebohrungen (10) zur Aufnahme der Anschlußverschraubungen (10a) und die Anschlußschiene (15) elektrische Kontaktflächen (13) aufweist.
- 7. Anschlußträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein von der Trägerschiene (2) getrennter Anschlußhalter (19) einen Aufnahmeschlitz (20) für einen Rand (21) der plattenförmigen Mikrokomponente (1) aufweist und daß in mindestens einer Seitenwand (20a) des Aufnahmeschlitzes (20)

elektrische Kontaktflächen (13) angeordnet sind, die mit zugeordneten Kontakten der plattenförmigen Mikrokomponente in Berührung bringbar sind.







INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter anal Application No
PCT/EP 99/08821

A. CLASSI IPC 7	F15C5/00 B01L11/00		
According to	o International Patent Classification (IPC) or to both national classific	ation and IPC	-
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum do IPC 7	ocumentation searched (classification system followed by classification F15C B01L	on symbols)	
Documenta	tion searched other than minimum documentation to the extent that s	such documents are included in the fields s	earched
	ata base consulted during the international search (name of data ba	se and, where practical, search terms used	1)
	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the rel	evant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 040 186 A (SCANDITRONIX) 18 November 1981 (1981-11-18) page 5, line 29 -page 6, line 11 page 8, line 1 - line 5 page 9, line 25 - line 29 figures 2,6		1,5,7
A	US 5 519 635 A (MIYAKE) 21 May 1996 (1996-05-21) column 8, line 32 - line 53; figu 2,6-8,13	ures	1
P,A	DE 197 46 585 A (MERCK PATENT) 29 April 1999 (1999-04-29) column 2, line 58 - line 64; figu	ure 1	2
Funti	ner documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed	in annex.
"A" docume consid "E" earlier of filling d "L" docume which citation "O" docume other of the country of the cou	ont which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another n or other special reason (as specified) and referring to an oral disclosure, use, exhibition or	"T" later document published after the interpretation or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the invention "X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the decannot be considered to involve an indocument of particular relevance; the cannot be considered to involve an indocument is combined with one or ments, such combination being obvious in the art. "&" document member of the same patent	the application but early underlying the claimed invention to considered to coursent is taken alone claimed invention ventive step when the one other such docuus to a person skilled
	actual completion of the international search	Date of mailing of the international se	arch report
	February 2000	07/02/2000	
Name and r	nailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	SLEIGHTHOLME, G	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Int. Idonal Application No PCT/EP 99/08821

Patent document cited in search report EP 0040186 A		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
		18-11-1981	JP 57500594 T SE 8003088 A WO 8102989 A		08-04-1982 24-10-1981 29-10-1981
US 5519635	Α	21-05-1996	JP JP	2948069 B 7083935 A	13-09-1999 31-03-1995
DE 19746585	Α	29-04-1999	WO	9920906 A	29-04-1999

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inte onales Aktenzeichen PCT/EP 99/08821

A. KLASSI IPK 7	F15C5/00 B01L11/00		
Nach der In	iternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kla	ssifikation und der IPK	-
	RCHIERTE GEBIETE		
Recherchie IPK 7	rter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbo F15C B01L	ole)	
Recherchie	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, so	oweit diese unter die recherchierten Gebiete) fallen
	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N	lame der Datenbank und evtl. verwendete	Suchbegriffe)
	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
А	EP 0 040 186 A (SCANDITRONIX) 18. November 1981 (1981-11-18) Seite 5, Zeile 29 -Seite 6, Zeile Seite 8, Zeile 1 - Zeile 5 Seite 9, Zeile 25 - Zeile 29 Abbildungen 2,6	e 11	1,5,7
Α	US 5 519 635 A (MIYAKE) 21. Mai 1996 (1996-05-21) Spalte 8, Zeile 32 - Zeile 53; Ab 2,6-8,13	obildungen	1
P,A	DE 197 46 585 A (MERCK PATENT) 29. April 1999 (1999-04-29) Spalte 2, Zeile 58 - Zeile 64; Ab 	obildung 1	2
	ere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	
"A" Veröffer aber n "E" älteres Anmel "L" Veröffer schein andere soli od ausgel "O" Veröffe eine B "P" Veröffer	e Katego. I von angegebenen Veröffentlichungen : intlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, icht als besonders bedeutsam anzusehen ist Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen dedatum veröffentlicht worden ist ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- en zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer n im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden er die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht Anmeldung nicht kollidiert, sondern nu Erfindung zugrundellegenden Prinzips Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedet kann allein aufgrund dieser Veröffentlicher Tätigkeit beruhend betre "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedet kann nicht als auf erfinderischer Tätigk werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategone in diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben	tworden ist und mit der r zum Verständnis des der oder der ihr zugrundeliegenden utung; die beanspruchte Erfindung chung nicht als neu oder auf chtet werden utung; die beanspruchte Erfindung ein beruhend betrachtet eriner oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und naheiliegend ist
	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Re	cherchenberichts
1	. Februar 2000	07/02/2000	
Name und F	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk	Bevollmächtigter Bediensteter	
	Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31–70) 340–3016	SLEIGHTHOLME, G	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Intc praise Aktenzeichen
PCT/EP 99/08821

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0040186	A	18-11-1981	JP 57500594 T SE 8003088 A WO 8102989 A		08-04-1982 24-10-1981 29-10-1981
US 5519635	Α	21-05-1996	JP JP	2948069 B 7083935 A	13-09-1999 31-03-1995
DE 19746585	Α	29-04-1999	WO	9920906 A	29-04-1999